

(Nr. 34.) Druckexemplare einer Petition der ständigen Seminarlehrer um Neuregelung ihrer Gehalts und Beförderungsverhältnisse.

(Nr. 35.) Druckexemplare einer Petition Julius Behold's in Kirchberg und Genossen um Umwandlung der schmalspurigen Eisenbahn Wilkau-Kirchberg in eine normalspurige an Stelle der geplanten Erweiterungsbauten des Bahnhofes Wilkau.

(Nr. 36.) Druckexemplare einer Petition E. Mahn's in Klingenberg und Genossen betreffend die Erbauung einer Eisenbahn im wilden Weißeritzthale.

(Nr. 37.) Druckexemplare einer Petition der Städte Elterlein und Grünhain, Erbauung einer Eisenbahn Zwönitz-Grünhain-Elterlein mit Anschluß an die Annaberg-Schwarzenberger Linie betreffend.

(Nr. 38.) Druckexemplare einer Petition der Gemeinde Waschleithe mit Haide und Genossen, Erbauung einer Eisenbahn Zwönitz-Grünhain-Schwarzenberg betreffend.

(Nr. 39.) Druckexemplare einer Petition der Expeditions-Hilfsarbeiter an den königl. sächs. Staatseisenbahnen um Besserung ihrer Lage und Beförderungsverhältnisse.

(Nr. 40.) Druckexemplare einer Petition der Arbeiter der königl. sächs. Staatseisenbahnen gleichen Inhalts.

(Nr. 41.) Druckexemplare einer Petition des Kaufmanns Franz Hoffmann in Dresden, die Gewährung einer Baubeihilfe aus der Landesbrandversicherungscasse betreffend.

(Nr. 42.) Druckexemplare einer Petition des Musikdirektors Geidel in Chemnitz und Genossen, die Einschränkung der geschlossenen Zeiten in Bezug auf das Abhalten von Concerten und Tanzmusiken betreffend.

Präsident Ackermann: Die sämtlichen Druckexemplare sollen vertheilt werden.

Ich komme jetzt auf den Regstrandeneingang Nr. 28 zurück, Schreiben der Generaldirection der königl. Sammlungen für Kunst und Wissenschaft. Ich bitte dasselbe zu verlesen.

An  
das Präsidium der Zweiten Kammer  
der Ständeversammlung.

Dem geehrten Präsidium der Zweiten Kammer gestattet sich die unterzeichnete Generaldirection die im Anschluß folgenden Exemplare der Besuchstundentabelle für die königl. Sammlungen zu gefälliger Mittheilung an die Mitglieder der Zweiten Kammer mit der ergebensten Bemerkung zu übersenden, daß die bezüglich des Besuchs der Sammlungen während der Reinigungs- und Führungszeiten für das Publikum angeordneten Beschränkungen für die Mitglieder der Ständeversammlung nicht bestehen und daß dieselben daher zu allen in der Tabelle aufgeführten Stunden freien Zutritt zu den Sammlungen haben. Das Grüne Gewölbe und das Münzcabinet sind z. B. wegen des Umbaues des königl. Residenzschlosses unzugänglich.

Sollte es den geehrten Deputationen erwünscht sein, irgend eine Sammlung außer den üblichen Öffnungszeiten zu besichtigen, so bedarf es für diesen Zweck nur einer kurzen Mittheilung an die Generaldirection, welche das Weitere sofort veranlassen wird.  
Dresden, den 11. November 1891.

Die Generaldirection der königl. Sammlungen  
für Kunst und Wissenschaft.  
(gez.) von Gerber.

Präsident Ackermann: Hierfür ist der Dank zu Protokoll auszusprechen. Im Uebrigen hängen die Tabellen im Vorzimmer und Besezimmer aus.

(Nr. 43.) Schreiben des königl. Ministeriums des Innern, Uebersendung der über die Ergänzungswahlen der Zweiten Kammer ergangenen Acten und sonstigen Unterlagen.

Präsident Ackermann: Sind an die betreffenden Abtheilungen abzugeben.

(Nr. 44.) Die Erste Kammer überreicht Druckexemplare einer Petition des sächsischen Turnlehrervereins, die Beseitigung der das Turnen betreffenden Uebergangsbestimmung in § 38 des Schulgesetzes vom 26. April 1873.

(Nr. 45.) Druckexemplare einer Petition der Stadt Frauenstein und Genossen, die Eisenbahnverbindung Klingenberg-Frauenstein betreffend.

Präsident Ackermann: Diese Druckexemplare werden vertheilt.

(Nr. 46.) Einspruch des Webermeisters Ludwig Kossuth Burthardt in Glauchau und Genossen gegen die Wahl des Herrn Abg. Kästner im 15. städtischen Wahlkreise.

Präsident Ackermann: Ist an die I. Abtheilung die sich mit Prüfung dieser Wahl zu beschäftigen hat abzugeben.

(Nr. 47.) Druckexemplare einer Petition des Färbereibesizers Emil Hagemann in Wildenfels und Genossen um Erbauung einer Eisenbahn von Wilkau nach Höhlteich

Präsident Ackermann: Wird vertheilt.

(Nr. 48.) Schreiben des königl. Gesamtministeriums, die Cassen- und Rechnungsführung bezüglich der Landtagskosten betreffend.

Präsident Ackermann: Bitte ich zu verlesen.

An  
die Herren Präsidenten beider Kammern  
der Ständeversammlung.

In Berücksichtigung des in der Ständischen Schrift auf das königl. Decret Nr. 14 von 9. Juni 1874 unter 4 ausgesprochenen Wunsches, daß bis dahin, wo die